

Traumapädagogik

Berufsbegleitende Weiterqualifizierung für Fachkräfte in Erziehungs- und Bildungseinrichtungen zur Traumapädagogin/zum Traumapädagogen

04.02.2015 bis 19.05.2017

Aufbau und Inhalte der Ausbildung

Die Qualifizierung ist als neunteilige berufsbegleitende Fortbildungsreihe (30 Tage) konzipiert, die sich über einen Zeitraum von insgesamt 28 Monaten erstreckt. Sie beinhaltet die Vermittlung der Grundzüge der Traumapädagogik, theoretische Grundlagen der Psychotraumatologie, die Diskussion aktueller Forschungserkenntnisse und die Erarbeitung von Haltungen und Methoden zur praktischen Umsetzung im pädagogischen Alltag.

Während der gesamten Fortbildungszeit werden Haltungen und Methoden kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt, wozu beispielsweise mindestens eine Fallpräsentation dient.

Anforderungen an den institutionellen Rahmen und die Organisationsstruktur werden ebenso erarbeitet wie die spezifischen Belastungen für die Pädagoginnen und Pädagogen und deren Möglichkeiten für einen sorgsamem Umgang mit Psychohygiene und Selbstfürsorge. Um die Inhalte und Methoden möglichst effizient zu transportieren, nehmen das erfahrungsbezogene Lernen und reflexive Einheiten einen großen Raum ein. Parallel zu den Fortbildungsmodulen sollen die Teilnehmer/innen ein alltagsbezogenes **Praxisprojekt** entwickeln, im Rahmen dessen die erworbenen Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten angewendet und nachgewiesen werden sollen. Genauere Informationen und Beratung hierzu erhalten die Teilnehmer/innen während der ersten Fortbildungsmodule von den Referentinnen bzw. Referenten.

Unsere Weiterbildung ist nach dem Curriculum Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung der Bundesarbeitsgemeinschaft Traumapädagogik (BAG TP) und der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) (www.bagtraumapaedagogik.de, www.degpt.de) zertifiziert.

| Modul | Inhaltliche Schwerpunkte |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modul 1 04. - 06.02.2015 KABEG Bildungszentrum | Einführung Einführung Alles über die Reihe Einführung in die Psychotraumatologie Einführung in die Traumapädagogik Spezifische Belastungen in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen Traumapädagogisches Fallverstehen Übungen |
| Modul 2 27. - 28. 05. 2015 Schloss Krastowitz, Klagenfurt Mit Übernachtung | Traumatische Übertragungen Theorie der Übertragung und Gegenreaktion Methodentraining zu traumatischen Übertragungen und Gegenreaktionen Fallsupervisionen Übungen: Entspannungsübungen, Imaginationsübungen, Übungen zur Stressabfuhr |

Traumapädagogik

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Modul 3 09. - 11. 09. 2015 KABEG Bildungszentrum</p> | <p>Pädagogik der Selbstbemächtigung Reflexion Modul 2 Theoretische Grundlagen zur Selbstbemächtigung Selbstregulation durch das Kennenlernen neurophysiologischer Zusammenhänge Methodentraining zur Selbstbemächtigung traumatisierte Kinder und Jugendlicher Fallsupervisionen</p> |
| <p>Modul 4 13. - 15. 01. 2016 Klinikum Klagenfurt a.W. - Eltern-Kind-Zentrum (Wintergarten)</p> | <p>Bindung und Trauma Reflexion Module 1-3 Einführung in die Bindungstheorie Arbeitsmaterialien zur Bindungsexploration Selbstreflexion Pädagogische Aufgaben zur Bindung Umgang mit Abschied Fallsupervisionen Übungen</p> |
| <p>Modul 5 April 2016 KABEG Bildungszentrum</p> | <p>Traumatherapie Reflexion Modul 4 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der traumazentrierten Fachbereiche Traumatherapie/Traumafachberatung Diagnostik von Traumafolgestörungen Ressourcenaktivierung mit Imaginationenübungen Therapeutische Behandlungsverfahren im Überblick Lösungsmöglichkeiten für Probleme in der therapeutischen Beziehung Fallsupervisionen</p> |
| <p>Modul 6 26. - 29. 07. 2016 KABEG Bildungszentrum</p> | <p>Traumapädagogik und Dissoziation Reflexion Modul 5 Einführung in die Theorie der Dissoziation Umgang mit diagnostischem Material Die traumapädagogische Unterstützung zur Regulation Fallsupervisionen Themasppezifische Übungen</p> |
| <p>Modul 7 07.-09.09.2016 KABEG Bildungszentrum</p> | <p>Gruppenprozesse und Trauma Reflexion Modul 6 Traumasymptomatik und Gruppendynamik Traumapädagogische Gruppenarbeit Fallsupervisionen Übungen</p> |
| <p>Modul 8 11. - 13.01.2017 Klinikum Klagenfurt a.W. - Eltern-Kind-Zentrum (Wintergarten)</p> | <p>Elternarbeit im Kontext transgenerationaler Weitergabe Reflexion Modul 7 Theorie zu Elternverhalten im Kontext traumatischer Lebensumstände Transgenerationale Weitergabe Reflexion Methoden Fallsupervisionen Übungen</p> |
| <p>Modul 9 15. - 19.05.2017 Schloss Krastowitz, Klagenfurt</p> | <p>Kolloquium Fallsupervisionen Präsentationen Abschiednehmen</p> <p>Ab Modul 3 besteht die Möglichkeit, Überlegungen zur Präsentation vorzustellen und zu diskutieren. Fakultativ besteht abends die Möglichkeit, DVD's zu den Themen der Reihe zu schauen. Die Fallvorstellungen müssen bis Jänner 2017 schriftlich vorliegen. Das Schema hierzu erhalten Sie zu Beginn der Fortbildung. In allen Modulen finden Reflexionen der bisher erarbeiteten Inhalte und Supervisionen statt.</p> |